

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Bericht über die Finanzlage
für das Geschäftsjahr 2022**

MANAGEMENT SUMMARY	3
1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	3
1.1 STRATEGIE	3
1.2 ZIELE	4
1.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE	4
1.4 KONZERNZUGEHÖRIGKEIT.....	4
1.5 RELEVANTE VORGÄNGE UND TRANSAKTIONEN INNERHALB DES KONZERNS	5
1.6 ANGABEN ZUR EXTERNEN REVISIONSSTELLE	5
1.7 WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE	5
2. UNTERNEHMENSERFOLG	6
2.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS.....	6
2.1.1 Prämien	6
2.1.2 Kosten	6
2.1.3 Schäden und Leistungen	6
2.2 FINANZIELLES ERGEBNIS.....	7
GESCHÄFTSBERICHT MIT JAHRESRECHNUNG UND LAGEBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2022	8

Management Summary

Im Jahr 2022 lag der Fokus darauf, die negativen Folgen der russischen Invasion in der Ukraine für unsere Kunden zu minimieren und gleichzeitig das Risikoprofil unseres Portfolios angemessen zu sichern. Die Entwicklung der verdienten Prämien ist in 2022 mit einer Steigerung von 29% gegenüber dem Vorjahr trotz allen Widrigkeiten sehr erfreulich ausgefallen. Diese Entwicklung ist wiederum auf die Akquisition von überdurchschnittlichem Neugeschäftsvolumen, sowie auch auf gestiegene versicherbare Umsätze, primär bedingt durch höhere Rohstoffpreise zurückzuführen. Die Retention Rate ist mit über 95% wiederum sehr stabil und hoch.

Die Bruttoschäden sind im aktuellen Berichtsjahr mit 559'996 CHF ausgeprägt niedriger als im Vorjahr (2021: 6'680'056 CHF). Die Kostenquote ist mit 26.3% (2021: 28.7%) in 2022 erneut niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

1. Geschäftstätigkeit

1.1 Strategie

Wir gehen davon aus, dass dieses Jahr die Entwicklung ähnlich sein wird wie 2022. Daher ist die Prognose für 2023 ein unterdurchschnittliches Wachstum des Schweizer Bruttoinlandproduktes von 1,1%, was noch einmal unter dem Wachstum von 2,1 % im Vorjahr liegen würde. Ein sich langsam verschlechterndes Forderungsumfeld kann sich schnell oder plötzlich ändern und auch der anhaltende und zunehmende Inflationsdruck und die aggressive Straffung durch die Zentralbanken belasten zunehmend die Aussichten für die entwickelten Volkswirtschaften. Hinzu kommt die Ungewissheit mit Blick auf den Angriff Russlands auf die Ukraine und dessen destabilisierende Wirkung auf die Energieversorgung in Europa.

Trotz der negativen Aussichten haben wir Vertrauen in unser Underwriting, unser dynamisches Risikomanagement, sowie unsere einzigartige Kultur und unsere Mitarbeiter, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Unsere derzeit erfolgreiche Strategie mit einem ausgezeichneten Produktangebot, einem hervorragenden Kundenservice und Risikomanagement hat weiterhin höchste Priorität. Nach wie vor kommunizieren wir verstärkt die hohe Qualität der Policenkonzeption und die damit zusammenhängenden Serviceleistungen im Markt. Unsere sehr guten Kundenbeziehungen sind ein entscheidender Faktor im Versicherungsgeschäft.

Wir sind für die zukünftigen Herausforderungen gut gerüstet und werden unsere Kunden durch unsere Expertise im Ausbau ihrer Handelsbeziehungen weiterhin tatkräftig unterstützen.

1.2 Ziele

Die Ziele der Zweigniederlassung umfassen:

- die Erhaltung und den Ausbau des bestehenden Portfolios,
- risikoadäquate Commercial Underwriting Strukturen im Neugeschäft und im Bestand,
- die Überwachung des Gesamtlimit-Engagements,
- den weiteren Ausbau des Marktanteils.

1.3 Wesentliche Geschäftssegmente

Atradius Schweiz ist im Bereich der Kreditversicherungen tätig. Die Zweigniederlassung bietet Versicherungsschutz für finanzielle Verluste, die versicherten Kunden entstehen, wenn deren Kunden für auf Kredit erworbene Waren und Dienstleistungen nicht zahlen können oder wollen. Aufgrund der Expertise, nicht zuletzt durch die Präsenz der Atradius Gruppe in über 50 Ländern, und mithilfe des Risikomanagements ist Atradius Schweiz in der Lage, das Risiko solcher Ausfälle für versicherte Kunden bereits im Vorfeld zu minimieren.

1.4 Konzernzugehörigkeit

Atradius Schweiz ist eine Zweigniederlassung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros ("ACyC") mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien. ACyC ist ein weltweiter Kreditversicherer und gehört zur Atradius Gruppe. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich ist die einzige Niederlassung innerhalb der Schweiz und sie ist ausschliesslich für den Vertrieb von Schweizer

Policen zuständig. Innerhalb der Atradius Gruppe ist Atradius Schweiz in die Region Mittel- und Osteuropa eingebunden.

1.5 Relevante Vorgänge und Transaktionen innerhalb des Konzerns

Atradius Schweiz ist in folgende Transaktionen innerhalb des Konzerns eingebunden: konzerninterne Finanzierung und Cash Pooling, konzerninterne Rückversicherung sowie Kostenverrechnungen. Weitere Informationen dazu sind dem Geschäftsbericht 2022 unter den Punkten 3.4 und 4.5 bis 4.6 zu entnehmen.

1.6 Angaben zur externen Revisionsstelle

Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wurde die PricewaterhouseCoopers AG in der Birchstrasse 160, 8050 Zürich bestellt.

1.7 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Insbesondere mit der Invasion Russlands in die Ukraine im Februar 2022 rückte eine Bedrohung in den Vordergrund, die enorme humanitäre und wirtschaftliche Folgen für die Ukraine, aber auch erhebliche und anhaltende Auswirkungen auf die globale Wirtschaft weltweit hat. Energieengpässe und damit verbundene Ängste haben die Inflation in die Höhe getrieben und die Kaufkraft der Verbraucher und die Rentabilität der Unternehmen belastet.

Die daraus resultierenden geopolitischen Spannungen zwischen Russland und den westlichen Ländern dürften sich auch im Jahr 2023 äusserst negativ auf das globale Wirtschaftswachstum auswirken, einhergehend mit einem anhaltend hohen Druck auf die Inflation und die Energieversorgung in Europa.

2. Unternehmenserfolg

2.1 Versicherungstechnisches Ergebnis

in CHF	2022		2021	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	45'829'978	-62'824'952	35'439'564	-1'020'681
Anteil der Rückversicherer	-21'350'237	1'689'764	-22'091'830	12'241
Eigenbehalt	24'479'741	-61'135'188	13'347'735	-1'008'440

2.1.1 Prämien

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 45'829'978 CHF verdient, was einer Steigerung von 29% zum Vorjahr (2021: 35'439'564 CHF) entspricht.

Die verdienten Netto-Prämien für 2022 betragen 24'479'741 CHF (2021: 13'347'735 CHF) und weisen aufgrund des gesunkenen Rückversichereranteils eine noch deutlichere Steigerung zum Vorjahr auf.

2.1.2 Kosten

in CHF	2022	2021
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-12'057'085	-10'187'149
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	6'027'854	7'717'797
Gesamt	-6'029'231	-2'469'352

Die Veränderung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung in Höhe von -3'559'879 CHF ist hauptsächlich durch die im Rückversicherungsanteil enthaltene, gefallene Rückversicherungs- und Staffelpension von -1'918'091 CHF entstanden. Effekte hieraus und höhere Bruttoprämien, führten zu einem Anstieg der Provisionen und entsprachen der erwarteten Entwicklung.

2.1.3 Schäden und Leistungen

Trotz der weltweiten Schwierigkeiten im abgeschlossenen Geschäftsjahr, konnte man eine geringere Summe an Grossschäden von Total 1'250'220 CHF (2021: 4'370'833 CHF) und eine im Durchschnitt niedrigere Schadenssumme von 13'149 CHF pro Fall (2021: 140'375 CHF pro Fall) verzeichnen.

Mit einer Schadenquote von 137.1% in 2022 konnte man die sehr niedrige Rate vom Vorjahr nicht halten (2021: 2.9%). Der Grund hierfür liegt im Wesentlichen, an der starken Erhöhung der Bruttorestellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von 62'264'956 CHF (2021: eine Verringerung

um 5'659'375 CHF). Der äusserst markante Anstieg der Rückstellung, steht in Verbindung mit der gross angelegten russischen Invasion in der Ukraine und den damit verbundenen weltweiten Unsicherheiten.

Weitere Informationen zum versicherungstechnischen Ergebnis sind dem Geschäftsbericht unter den Punkten 5.2 bis 5.4 zu entnehmen.

2.2 Finanzielles Ergebnis

in CHF	2022	2021
Erträge aus gebundenem Vermögen	505'425	552'892
Sonstige Erträge	740'412	963'782
Aufwendungen aus gebundenem Vermögen	-449'408	-437'950
Sonstige Aufwendungen	-994'728	-932'393
Gesamt	-198'298	146'331

Die Kapitalanlagen der Zweigniederlassung bestehen ausschliesslich aus flüssigen Mitteln und beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 113'965'342 CHF (2021: 41'668'466 CHF) sowie weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'260'883 CHF (2021: 1'656'820 CHF).

Zürich, 21. April 2023

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Geschäftsbericht
mit Jahresrechnung
und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2022**

GESCHÄFTSVERLAUF 2022	11
1. LAGEBERICHT GEMÄSS OR ART 961 C	11
1.1 VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT	11
1.2 RISIKOBEURTEILUNG	11
1.2.1 <i>Versicherungsrisiko</i>	12
1.2.2 <i>Investment Risiken</i>	14
1.2.3 <i>Rückversicherungsrisiken</i>	14
1.2.4 <i>Strategische Risiken</i>	15
1.2.5 <i>Betriebsrisiken</i>	17
1.2.6 <i>Liquiditätsrisiken</i>	17
1.3 BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE.....	18
1.4 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT	18
1.5 AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE	18
1.6 DIE ZUKUNFTSAUSSICHTEN	19
2. JAHRESRECHNUNG	20
2.1 BILANZ	20
2.2 ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR	22
2.3 ANHANG	23
2.3.1 <i>Allgemeine Angaben</i>	23
2.3.2 <i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	23
2.3.3 <i>Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen</i>	25
2.3.3.1 <i>Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	25
2.3.3.2 <i>Prämienabgrenzung</i>	25
2.3.3.3 <i>Staffel Rückversicherungsprovisionen</i>	25
2.3.3.4 <i>Mitarbeiterboni</i>	26
3. AKTIVEN	26
3.1 FLÜSSIGE MITTEL	26
3.2 ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN.....	26
3.3 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	27
3.4 FORDERUNGEN	27
3.4.1 <i>Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>	27
3.4.2 <i>Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</i>	27
3.4.3 <i>Übrige Forderungen</i>	28
3.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	28
4. PASSIVEN	29
4.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN.....	29
4.1.1 <i>Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	29
4.1.2 <i>Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung</i>	29
4.1.3 <i>Schwankungsrückstellung</i>	29
4.2 NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	29
4.2.1 <i>Zusammensetzung</i>	29
4.2.2 <i>Sonstige Rückstellungen</i>	30

4.3	VERBINDLICHKEITEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT	30
4.4	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	30
4.5	VERBINDUNGSKONTO ZUR HAUPTGESELLSCHAFT.....	31
5.	ERFOLGSRECHNUNG.....	31
5.1	VERDIENTE PRÄMIEN	31
5.2	AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE	32
5.3	AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB	32
5.3.1	<i>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung.....</i>	<i>32</i>
5.3.2	<i>Personalaufwendungen.....</i>	<i>32</i>
5.3.3	<i>Honorar der Revisionsstelle.....</i>	<i>33</i>
5.4	RÜCKVERSICHERUNGSERGEBNIS	33
5.5	SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN.....	33
5.6	LEASINGVERBINDLICHKEITEN	34
5.7	GARANTIE- UND PFANDVERPFLICHTUNGEN	34
5.8	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	34
	ANHANG 1 – BERICHT DER REVISIONSSTELLE	35
	ANHANG 2 – QUANTITATIVE VORLAGE "UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL"	39
	TEIL 1 TOTAL UND DIREKTES GESCHÄFT.....	39
	TEIL 2 TOTAL UND INDIREKTES GESCHÄFT	40

Geschäftsverlauf 2022

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 45'829'978 CHF verdient, was einer Steigerung von 29% zum Vorjahr entspricht (2021: 35'439'564 CHF). Diese Entwicklung ist erneut auf die Akquisition von überdurchschnittlichem Neugeschäftsvolumen, sowie auch auf gestiegene versicherbare Umsätze, primär bedingt durch höhere Rohstoffpreise zurückzuführen. Die Retention Rate ist mit über 95% weiterhin sehr stabil und hoch.

Die verdienten Netto-Prämien für 2022 betragen 24'479'741 CHF (2021: 13'347'735 CHF) und spiegeln das stetige Umsatzwachstum im abgeschlossenen Geschäftsjahr wider. Demgegenüber weisen wir im aktuellen Geschäftsjahr einen negativen Jahreserfolg von 44'557'166 CHF (2021: 5'585'745 CHF) aus, hauptsächlich bedingt durch stark gestiegene versicherungstechnische Rückstellungen für noch nicht ausbezahlte Schäden im Zusammenhang mit der aktuellen, herausfordernden Weltwirtschaftslage.

in CHF	2022		2021	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	45'829'978	-62'824'952	35'439'564	-1'020'681
Anteil der Rückversicherer	-21'350'237	1'689'764	-22'091'830	12'241
Eigenbehalt	24'479'741	-61'135'188	13'347'735	-1'008'440

1. Lagebericht gemäss OR Art 961 c

1.1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich (auch Atradius Schweiz oder die Zweigniederlassung genannt) weist im Jahresdurchschnitt 17 (2021: 17) Vollzeitstellen auf.

1.2 Risikobeurteilung

Als globaler Anbieter im Versicherungsbereich ist sich Atradius der Bedeutung des Risikomanagements bewusst. Atradius hat innerhalb der Organisation ein starkes Risikobeherrschungs- und damit einhergehendes internes Kontrollsystem. Als selbstlernende Organisation und basierend auf regulatorischen Auflagen stärkt Atradius kontinuierlich seine Risikomanagementprozesse und verbessert die bestehenden Risikomanagementinstrumente.

Die folgenden Risiken sind für die Zweigniederlassung relevant:

1.2.1 Versicherungsrisiko

Ein Versicherungsrisiko ist inhärent im Geschäft und Geschäftsmodell von Atradius. Ausgangspunkt für das Management des Versicherungsrisikos ist, dass das gesamte Personal über klar definierte Befugnisse verfügt, die das Risikolevel definieren, das sie annehmen dürfen, und dass jegliche Risikoübernahme im Rahmen der Risikobeherrschungsstruktur erfolgen muss. Die Hauptelemente der derzeit geltenden Risikobeherrschungsstruktur sind nachstehend beschrieben. Darüber hinaus sind den grössten Risikoengagements Überprüfungen durch die Rückversicherungsstruktur von Atradius auferlegt. Risiken über eine bestimmte Schwelle hinaus unterliegen einem Sonderakzept durch die führenden Rückversicherer von Atradius.

Bei der traditionellen Kreditversicherung versichert Atradius Schweiz seine Kunden gegen das Risiko der Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Ursachen für den versicherten Schaden unterscheiden sich je nach Police und beinhalten in der Regel alle Arten von Insolvenzen. Die Policen können auch sogenannte politische Schadensursachen abdecken, einschliesslich, ohne darauf beschränkt zu sein, das Risiko einer Nichtzahlung aufgrund von Zahlungsüberweisungsproblemen sowie die Aufhebung von Ausfuhr-/Einfuhrlizenzen und Vertragsvereitelung. Die traditionelle Kreditversicherung bietet keine Deckung für die Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von kaufmännischen Streitigkeiten. Jede Police legt eine maximale Kreditlaufzeit fest, die der Versicherungsnehmer seinen Abnehmern ohne vorherige Genehmigung seitens Atradius anbieten kann. "Abnehmer" sind die Kunden der Versicherungsnehmer, d.h. jene Parteien, auf denen das von Atradius Schweiz versicherte Kreditrisiko beruht. Um das Risiko einer adversen Selektion zu mildern, decken die traditionellen Kreditversicherungsprodukte in der Regel nur gesamte Abnehmerportfolios.

Bei der traditionellen Kreditversicherung gibt es zwei Zeichnungsverfahren: das Policy Underwriting und das Buyer Underwriting. Policy Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius entscheidet, welche Kunden sie als Versicherungsnehmer akzeptiert, und welche Konditionen für den Versicherungsschutz geboten werden. Buyer Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius Schweiz ein Kreditlimit für jeden Abnehmer festlegt und Kreditlimite ausgibt, und so die Möglichkeit gibt, das Risiko des Portfolios bestehender Versicherungsverträge zu steuern. Das Policy Underwriting erfolgt in den kaufmännischen Einheiten, das Buyer Underwriting in den Risikoservice-Einheiten.

Die Policen werden für einen fixen Zeitraum ausgestellt, in der Regel längstens drei Jahre. Normalerweise behalten die Kunden einen Teil des Risikos auf eigene Rechnung, um Atradius vor der Gefahr des Moral Hazard zu schützen. Dieser Selbstbehalt kann beispielsweise in Form eines nicht versicherten Prozentsatzes, einer Entschädigungsfranchise für jeden Schadensfall, eines Entschädigungsvorrisikos oder einer Kombination daraus erfolgen. Praktisch alle Versicherungsverträge legen eine Haftungshöchstgrenze fest. Ein Kunde ist im Hinblick auf das Kreditrisiko bezüglich eines seiner Abnehmer erst abgesichert, nachdem ein Limit für den Abnehmer gewährt wurde. Die meisten Versicherungsverträge gestatten es den Kunden, im Rahmen von im Versicherungsvertrag festgelegten Bedingungen, Kreditlimite für kleinere Beträge selbst festzulegen. Grössere Kreditlimite müssen von Atradius Schweiz ausgestellt werden. Kreditlimite sind ein wichtiges Risikomanagementinstrument für die Zweigniederlassung, da sie den Betrag begrenzen, der im Versicherungsfall an einen Kunden ausgezahlt werden muss. Ausserdem kann Atradius im Prinzip das Kreditlimit beliebiger Abnehmer jederzeit entziehen, sollten die Umstände dies erfordern. Beispielsweise, wenn sich Atradius mit dem Gesamtengagement bei einem Abnehmer nicht mehr wohl fühlt, oder wenn nach Ermessen von Atradius der Abnehmer nicht mehr in der Lage oder bereit ist, seinen geschäftlichen Zahlungen nachzukommen. Kreditlimite können bestimmten Bedingungen unterworfen sein, und die Gesellschaft kann auch Deckungsbedingungen für ein Land festlegen oder die Deckung für ein Land generell entziehen. Das sind wichtige Instrumente, um das Risikoengagement zu managen.

Mitarbeiter im Vertrieb haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Policen abschliessen kann. Befugnisse erfordern in der Regel die Genehmigung durch zwei Personen, und je grösser die Policen werden, desto strenger werden die Auflagen, wobei die grössten Versicherungsverträge sowohl vom Direktor einer Vertriebsseinheit als auch vom zuständigen Vorstandsmitglied abgezeichnet werden müssen. Die Preisgestaltung für Kreditversicherungsverträge, neu und verlängert, unterliegt ebenfalls einem Steuerungsprozess, und die zur Festlegung eines Bezugspreises eingesetzten Verfahren erfordern die Genehmigung des Quantitative Model Committee.

Die Mitarbeiter in den Risikoservicebereichen haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Höchstgrenze für einen Abnehmer bestimmt und wer welches Kreditlimit abzeichnen kann. Mit zunehmenden Kreditbeträgen bedürfen die Entscheidungen einer Autorisierung durch einen oder mehrere höherrangige Mitunterzeichner. Es gibt eine Befugnishierarchie, die Entscheidungen abhängig von den involvierten Beträgen zu durchlaufen haben. Die letzten beiden Schritte im Rahmen dieser

Befugnishierarchie sind der lokale Kreditausschuss und der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe. Der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe zeichnet die im Hinblick auf das Risiko grössten Abnehmer. Das Risiko beinhaltet die Bereiche Kreditversicherung, Bürgschaften und Garantien, Special Products und Rückversicherung.

Der Bereich Special Products bietet eine Reihe massgeschneiderter Policen zur Versicherung verschiedener Kreditrisiken sowie politischer Risiken: einschliesslich Policen zur Deckung von Einzeltransaktionen, einzelnen Handelsbeziehungen sowie Vermögensbeschlagnahme. Ein Unterscheidungsmerkmal der Special Products-Policen ist die Tatsache, dass Kreditlimite im Gegensatz zur herkömmlichen Kreditversicherung in der Regel nicht sofort entzogen werden können. Allerdings wird dem Versicherungsnehmer durch die Bedingungen der Special Products-Verträge tendenziell mehr Verantwortung bezüglich der Risikoüberwachung und Sorgfalt auferlegt.

Alle Policen sind an klar definierte Befugnisse gebunden, die den Policy Underwritern erteilt werden, die letzten Endes dem Chief Market Officer unterstehen. Alle Abnehmerrisiken werden von einem eigenen Risikoserviceteam abgezeichnet, das über eine eigene, abgesonderte Berichtslinie zum Chief Risk Officer verfügt. Darüber hinaus gewährleistet ein eigenes Risikomanagementteam, mit fachlicher Berichtslinie zum Konzernrisikomanagement, die Einhaltung des Risikobeherrschungsmodells und überwacht das Portfoliorisiko bzw. sorgt für die Einhaltung der Bedingungen des Rückversicherungsvertrags.

1.2.2 Investment Risiken

Atradius Schweiz hat eine niedrige Toleranz bzgl. der Risiken aus Kapitalanlagen. Das Portfolio besteht aktuell aus flüssigen Mitteln bei einer Kantonalbank mit Staatsgarantie.

Das Versicherungsportfolio von Atradius Schweiz besteht aus Policen in unterschiedlichen Währungen. Um das Fremdwährungsrisiko zu reduzieren, ist das gebundene Vermögen in den dem Versicherungsbestand entsprechenden Währungen angelegt.

1.2.3 Rückversicherungsrisiken

Atradius Schweiz überträgt einen erheblichen Teil seines Versicherungsrisikos auf externe Rückversicherer, und zwar über eine Reihe von Rückversicherungsvereinbarungen, darunter Quotenrückversicherungs- sowie Schadenexzedentenverträge, die entweder das gesamte Portfolio von Atradius abdecken oder Quotenverträge im Hinblick auf spezifische Transaktionen/Policen. Die

Rückversicherungsverträge werden normalerweise jährlich verlängert, manche Verträge erstrecken sich aber auch auf mehrere Jahre.

Im Zuge der Erneuerung führt Atradius eine Neubewertung der Struktur der Verträge durch, einschliesslich der Schadenexzedentenverträge (Einsatzpunkte, Spread des Layers und Anzahl der Wiedereinsetzungen). Es wird dabei eine Reihe von Aspekten berücksichtigt, darunter die Kosten des synthetischen Kapitals, das die Rückversicherung bereitstellt, gemessen anhand des ökonomischen Kapitalmodells, die Wahrscheinlichkeit einer Ausschöpfung der Anschlussdeckung und die Auswirkungen auf die Kapitalanforderungen gemäss Ratingagenturmodell.

Im Hinblick auf das Rückversicherungspanel besteht die Politik von Atradius darin, lediglich Rückversicherer auszuwählen, die einen hohen Qualitätsstandard bezüglich Solvabilität/Rating aufweisen. Das normalerweise geforderte Mindestrating ist ‚A‘.

1.2.4 Strategische Risiken

Strategisches Risiko ist das Risiko, das sich aus Änderungen des Geschäftsumfelds und ungünstigen Geschäftsentscheidungen, fehlerhafter Umsetzung von Entscheidungen oder mangelnder Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen ergibt. Das Risiko bezieht sich auf strategische Planung, Marktentwicklungen und Reputation.

Marktentwicklungen – Technologische Innovation

Ohne einen strukturierten Innovationsansatz könnte die Wettbewerbsposition von Atradius weltweit und darunter auch in der Schweiz beeinträchtigt sein. Änderungen in Technologie und Innovationen werden von den zentralen Abteilungen Information Technology sowie Strategy and Corporate Development überwacht und gesteuert.

Zukünftig erwarten wir durch Innovationen, insbesondere im KI und Cloud Bereich, eine Entwicklung hin zur Bereitstellung des Zugangs zu einem Produkt oder einer Dienstleistung, anstatt darüber zu verfügen. Folglich wird es zu einer Verlagerung von Investitionsausgaben zu "Pay as you go" geben.

Um diese Herausforderungen zu meistern, muss sich die Atradius Gruppe rechtzeitig positionieren, um relevant zu bleiben und unsere Wettbewerbsposition zu halten.

Reputation – Krieg zwischen Russland und der Ukraine

Es besteht das Risiko einer negativen Entwicklung bezüglich der Reputation und Geschäftstätigkeit der Atradius Gruppe und darunter auch der Schweiz aufgrund von Instanzen und Unternehmen, die eine andere Reaktion von uns auf den Krieg in der Ukraine erwarten würden.

Wo dies möglich ist, konzentriert sich Atradius darauf, Risiken zu minimieren, das Wohlergehen seiner Kunden zu sichern und zusätzliche Ausfälle in der globalen Lieferkette zu vermeiden. Darüber hinaus folgt Atradius den weitreichenden Sanktionen, die nach der Invasion Russlands in der Ukraine verhängt wurden.

Marktentwicklungen – Brokerkonzentration

Die Abhängigkeit von einer begrenzten Anzahl von Versicherungsbrokern könnte die Position von Atradius Schweiz in der Servicekette gefährden. Es erfolgt ein regelmässiger Austausch mit Brokern und anderen Marktteilnehmern, um unser Wissen um und das Verständnis für Marktveränderungen auf dem aktuellen Stand zu halten, um bei Bedarf mit entsprechenden Massnahmen gegenzusteuern.

Marktentwicklungen – Klimabedingte Risiken

Die zunehmende Häufigkeit von Ereignissen im Zusammenhang mit der globalen Erwärmung kann sich negativ auf Atradius auswirken, indem sie die eigene Geschäftstätigkeit und/oder die unsere Kunden und deren Käufer beeinträchtigen. Darüber hinaus bringen staatliche Eingriffe, die einen Übergang zu einer grüneren Wirtschaft fördern, neue politische Massnahmen, Vorschriften und Veränderungen mit sich, die sich auf das Ergebnis von Atradius auswirken könnten.

Während Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs dazu beitragen können, die direkten Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Atradius zu mildern, kann die Preispolitik und die Underwriting-Strategie dazu beitragen, die finanziellen Folgen der Massnahmen auf Kunden und Abnehmer abzufedern.

Reputation - Herabstufung des Ratings der Atradius Gruppe

Eine Herabstufung des Ratings kann zu einem Wegfall von Brokern und Kunden führen. Die Situation wird kontinuierlich überwacht und erforderliche Aktionen werden auf Gruppenebene durchgeführt. In Anbetracht der robusten Ertragslage der Gruppe und der Absicherung durch die Rückversicherungskonstruktion wird keine Herabstufung in der Bewertung der Atradius Gruppe erwartet. Die aktuellen Ratings von Atradius N.V. sind A2 mit positivem Ausblick von Moody's und A (exzellent – stabilem Ausblick) von AM Best.

Reputation – Verstoss gegen regulatorische Vorschriften und Meldevorschriften

Eine Nichteinhaltung von regulatorischen und gesetzlichen Vorschriften, könnte einen negativen Einfluss auf unsere Reputation haben. Um dies zu verhindern, werden Änderungen von Richtlinien und Gesetzen vom lokalen Compliance-Team und von unterschiedlichen Projektteams auf Gruppenebene koordiniert und umgesetzt.

Zu den regulatorischen Schwerpunkten von Atradius Schweiz gehören weitreichende FINMA-Vorschriften, die DSGVO/GDPR Gesetzgebung, Änderungen der relevanten Gesetzgebungen und die Sanktionsbestimmungen.

1.2.5 Betriebsrisiken

Betriebs- oder operative Risiken sind Risiken eines direkten oder indirekten Verlustes durch inadäquate oder ungenügende interne Prozesse, Systeme oder externe Ereignisse, sowie durch menschliches Versagen. Operativ sind zahlreiche Kontrollen vorhanden, um die Betriebsrisiken zu identifizieren und zu steuern. Diese Kontrollen umfassen die Verwendung von Risikoregistern, Selbsteinschätzungen (Control Self Assessments), Berichtswesen zu einzelnen Risikovorfällen, Risikoindikatoren und Business Continuity Management.

Betriebsrisiken beinhalten unter anderem rechtliche und regulatorische Risiken in Bezug auf Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften, welche sowohl auf Unternehmensebene (über Group Legal) als auch direkt lokal von Atradius Schweiz gesteuert werden. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter wird durch in Atradius Compliance Codes und lokalen Richtlinien definierte Prozedere und Schulungen vorangetrieben.

1.2.6 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, wonach Atradius Schweiz seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht zu angemessenen Kosten nachkommen kann. Liquiditätsrisiken entstehen aus kurzfristigen Schwankungen der Cashflows und werden auf zentraler Ebene in enger Abstimmung mit der Finanzabteilung Deutschland, Zentral- und Osteuropa gesteuert. Folgende Massnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass eine ausreichende Liquiditätsposition aufrechterhalten wird:

- Verkauf der Kapitalanlagen mit Abrechnung am gleichen Tag.
- Verwendung der Kreditfazilitäten um kurzfristige Liquiditätsengpässe auszugleichen.

- Rückzahlungsklauseln in den wesentlichen Rückversicherungsverträgen, mit der kürzere Zahlungsfristen bei Grossschäden vereinbart sind.

Somit ist die Liquiditätsposition von Atradius Schweiz gut gesichert.

1.3 Bestellungen- und Auftragslage

Die budgetierten Wachstumsziele bezüglich Neugeschäftsentwicklungen, übertrafen wie im Vorjahr die Erwartungen. Der Bruttoprämienzuwachs betrug insgesamt 9'035'716 CHF. Hiervon erzielte Atradius Schweiz 5'521'952 CHF mehr Einnahmen im Bereich der klassischen Kreditversicherung. Im Bereich der Special Products wurde in 2022 einen Anstieg um 3'401'003 CHF verzeichnet. Das Neugeschäft wurde weiterhin hauptsächlich über Broker generiert.

Um das Portfolio weiter zu diversifizieren, verstärkte wiederum Atradius Schweiz erfolgreich die Vertriebsaktivitäten für kleine und mittelständische Unternehmen, dies sowohl über den Direktvertrieb, als auch über Kooperationspartner.

1.4 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Atradius Schweiz tätigte keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Neue IT Tools werden am Hauptsitz entwickelt und über Transfer Pricing an Atradius Schweiz weiterverrechnet.

1.5 Aussergewöhnliche Ereignisse

Atradius Schweiz hat erneut seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt und einen aussergewöhnlichen Bruttoprämienzuwachs erzielt, trotz vielfältiger, globaler Herausforderungen. Zu diesen gehören Krieg und geopolitische Turbulenzen, anhaltende Störungen durch die Pandemie und ein stockendes globales Wirtschaftswachstum angesichts höherer Inflation, steigender Energiekosten und Zinssätze. Insbesondere der Krieg in der Ukraine hat sich erheblich auf die Sicherheit und Stabilität auf internationaler Ebene ausgewirkt. Unser Hauptanliegen ist zwar nach wie vor die persönliche Sicherheit und das Wohlergehen der von dem Konflikt betroffenen Menschen, doch mussten wir auch Massnahmen ergreifen, um die Auswirkungen auf unser Geschäft einzudämmen.

Trotz dieser komplexen und aussergewöhnlichen Herausforderungen blieb das allgemeine Schadenumfeld eher ruhig, jedoch haben unvorhergesehene staatliche ausländische Beschränkungen im Zusammenhang mit der russischen Invasion in der Ukraine Auswirkungen auf die

versicherungstechnischen Rückstellungen, was schlussendlich zu einem negativem Erfolg von rund 44,5 Millionen CHF führte.

1.6 Die Zukunftsaussichten

Wir gehen davon aus, dass sich das Schweizer Wirtschaftswachstum im Jahr 2023 auf 1,1% und das Globale Wachstum auf 1,5% verlangsamen wird. Dies ist die schwächste Entwicklung seit der globalen Finanzkrise (ohne den vom COVID-19-Virus verursachten Abschwung im Jahr 2020). Drei kritische Faktoren belasten das Wachstum: die Straffung der Geldpolitik als Reaktion auf die hohe Inflation, die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die anhaltenden Folgen von Betriebsschliessungen (insbesondere in China) und Unterbrechungen der Lieferketten. Keiner dieser Faktoren dürfte 2023 vollständig beseitigt werden.

Die Schwellenländer werden sich den Prognosen zufolge im Jahr 2023 relativ widerstandsfähig zeigen und das BIP-Wachstum wird voraussichtlich nur geringfügig von 3,7% im Jahr 2022 auf 3,2% im Jahr 2023 zurückgehen. Das Wachstum in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird sich voraussichtlich auf 0,2% verlangsamen. Mehrere wichtige fortgeschrittene Märkte - die USA, das Vereinigte Königreich und die Eurozone - werden 2023 voraussichtlich in eine Rezession fallen. Es wird erwartet, dass das BIP-Wachstum in den Vereinigten Staaten weiter zurückgeht, da die hartnäckige Inflation und die restriktive Geldpolitik ihren Tribut beim Konsum fordern. Das BIP-Wachstum in der Eurozone wird voraussichtlich mehr oder weniger stagnieren (0,4%), was hauptsächlich auf die hohen Energiepreise zurückzuführen ist. Es wird erwartet, dass die Zentralbanken ihre Geldpolitik weiterhin relativ straff halten werden, solange die Inflation nicht zurückgeht.

Die Risiken für die Weltwirtschaft bleiben hoch. Neue Störungen auf den Energiemärkten infolge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine, politische Fehler bei der Straffung der Geldpolitik oder neue, tödlichere Varianten des COVID-19-Virus sind allesamt Risiken, die die Weltwirtschaft weiter aus dem Gleichgewicht bringen könnten. Das derzeitige Risikoumfeld macht es für Unternehmen noch schwieriger, aus der COVID-19-Pandemie gestärkt hervorzugehen.

2. Jahresrechnung

2.1 Bilanz

AKTIVEN	Anhang Nr.	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
A. Flüssige Mittel	3.1	115'226'225	43'325'286
		115'226'225	43'325'286
B. Anteil Rückversicher an versicherungstechnischen Rückstellungen	3.2		
I. Prämienüberträge		869'776	1'557'528
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		3'733'185	2'055'783
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		1'111'538	900'096
		5'714'498	4'513'407
C. Sachanlagen	3.3	303'673	209'751
		303'673	209'751
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.4		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an			
1. Versicherungsnehmer		6'422'394	6'580'939
2. Versicherungsvermittler		937'752	604'188
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2022: CHF 0; 2021: CHF 1'386		0	20'517
		7'360'145	7'205'644
F. Übrige Forderungen	3.4	6'683'748	1'154'080
davon ggü verbundenen Unternehmen: 2022: CHF 5'640'825; 2021: CHF 1'079'000			
		6'683'748	1'154'080
G. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.5		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		240'123	75'785
		240'123	75'785
Summe der Aktiven		135'528'412	56'483'953

PASSIVEN	Anhang Nr.	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
A. Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	4.1		
I. Prämienüberträge		2'219'663	2'609'034
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		66'306'282	4'041'326
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		2'572'378	1'686'375
IV. Schwankungsrückstellung		12'100'720	12'100'720
		83'199'043	20'437'455
B. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.2		
I. Steuerrückstellungen		25'633	1'200'701
II. sonstige Rückstellungen		573'366	529'609
		598'999	1'730'310
D. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.3		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern		69'716	373'466
2. Versicherungsvermittlern		900'724	832'186
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2022: CHF 656'147; 2021: CHF 1'117'011		3'480'593	3'802'244
		4'451'034	5'007'895
E. Sonstige Verbindlichkeiten	4.4		
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen		67'787'949	5'441'408
Sonstige Verbindlichkeiten		566'106	384'437
		68'354'055	5'825'845
Total Fremdkapital		156'603'130	33'001'506
F. Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft	4.5		
I. Gewinnvortrag		23'482'448	17'896'703
II. Erfolg		-44'557'166	5'585'745
Total Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft		-21'074'718	23'482'448
Summe der Passiven		135'528'412	56'483'953

2.2 Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	Anhang Nr.	2022 CHF	2021 CHF
1. Bruttoprämie	5.1	45'440'607	36'404'891
2. Anteil der Rückversicherer an der Bruttoprämie	5.4	-20'662'474	-22'427'417
3. Prämie für eigene Rechnung		24'778'132	13'977'473
4. Veränderung der Prämienüberträge	5.1	389'371	-965'326
5. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	5.4	-687'763	335'588
6. Verdiente Prämie für eigene Rechnung		24'479'741	13'347'735
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		86'511	61'680
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		24'566'252	13'409'414
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	5.2	-559'996	-6'680'056
10. Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.4	12'362	4'043'249
11. Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle brutto		-62'264'956	5'659'375
12. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.4	1'677'402	-4'031'008
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-61'135'188	-1'008'440
14. Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.3	-12'057'085	-10'187'149
15. Anteil der Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.4	6'027'854	7'717'797
16. Abschluss- & Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-6'029'231	-2'469'352
17. Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung Netto		-1'022'796	-500'339
18. Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen brutto		-886'003	-361'208
19. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		211'442	33'439
20. Veränderung der Schwankungsrückstellung		0	-2'287'887
21. Total Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-1'697'357	-3'115'995
22. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-68'861'775	-6'593'787
23. sonstige finanzielle Erträge	5.5	1'245'838	1'516'674
24. sonstige finanzielle Aufwendungen		-1'444'135	-1'370'343
25. operatives Ergebnis		-44'493'821	6'961'958
26. Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-13'306	-28'109
27. Sonstige Aufwendungen		-237	-237
28. Erfolg vor Steuern		-44'507'364	6'933'613
29. Direkte Steuern		-49'803	-1'347'868
Jahreserfolg		-44'557'166	5'585'745

2.3 Anhang

2.3.1 Allgemeine Angaben

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungsrechtlichen Vorschriften (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA) erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros („ACyC“), mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien, und die hierin enthaltene Zweigniederlassung Schweiz ist ein weltweiter Kreditversicherer. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Generalbevollmächtigter der Zweigniederlassung ist Mathias Freudenreich.

2.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung aufgestellt und soll ein möglichst zuverlässiges Bild der Vermögens- sowie der Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Rechnungslegung beruht auf der Annahme, dass das Unternehmen auf absehbare Zeit fortgeführt wird.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung, soweit es sich um langlebige Wirtschaftsgüter handelt, wurde mit den Anschaffungswerten, abzüglich linearer Abschreibungen in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze, aktiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Mobiliar und IT-Hardware.

Aufgrund der gruppenweiten Einführung von IFRS 16, hat sich die Niederlassung für eine Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung der Nutzungsrechte auch in der statutarischen Jahresrechnung entschieden. Seit 2019 sind daher in der Bilanz Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge, sowie Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert geboten war.

Die Ermittlung der Prämienüberträge erfolgte grundsätzlich pro rata temporis auf Basis der Vorauszahlungsprämie pro Vertrag.

Zur Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden die Schäden inventarmässig erfasst. Grundsätzlich erfolgte die Ermittlung der Schadenrückstellungen für jeden Schaden einzeln. Für Spätschäden wurde anhand der Erfahrungen vergangener Jahre, bzw. auf Grund konkreter Schadenanmeldungen nach dem Bilanzstichtag, ein angemessener Betrag zurückgestellt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wurde für Verträge, bei denen eine vom Spartenerfolg unabhängige, aber vom Schadenverlauf abhängige Prämienrückerstattung vereinbart ist, auf der Grundlage interner Untersuchungen gebildet.

Die Rückversicherungsprovision aus den Quotenverträgen von Atradius werden auf Basis einer Provisionsrate berechnet und verbucht. Sie werden auf Grundlage der weiteren Entwicklung der Endschadenquoten neu bewertet, wenn ein Zeichnungsjahr zur Auszahlung kommt.

Die Staffelp Provisionen, die ein zusätzliches Einkommen oder aber einen Abzug von der angenommenen Provision darstellen, basieren auf der Einschätzung der Endschadenquoten für ein Zeichnungsjahr durch das Management. Aufgrund der hohen Volatilität der Zahlen, werden die Forderungen aus Staffelp Provisionen für das jeweils abgeschlossene Geschäftsjahr daher, unter Einhaltung des Vorsichtsprinzips, noch nicht im Geschäftsbericht ausgewiesen.

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprachen jeweils den vertraglichen Bedingungen.

Die Schwankungsrückstellung wurde nach der von der FINMA bestimmten Methode gebildet (Methode Nr. 2 im Anhang Nr. 5 zum Abkommen vom 10. Oktober 1989).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Bewertung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Auf Fremdwährungen lautende Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden mit dem Devisenmittelkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) am Bilanzstichtag in CHF umgerechnet.

Hinweis: Angesichts der teilweise maschinellen Erstellung dieses Berichts kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

2.3.3 Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Niederlassung trifft Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend überprüft. Diese basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, einschliesslich Erwartungen an zukünftige Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die wichtigsten Bereiche, in denen das Management Beurteilungen und Schätzungen vornehmen muss, die sich auf die ausgewiesenen Beträge und Angaben auswirken, sind im Folgenden aufgeführt.

2.3.3.1 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schätzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist die wichtigste Schätzung der Niederlassung. Obwohl sich das Management bemüht hat, alle Fakten angemessen zu berücksichtigen, bleiben Schätzungen naturgemäss unsicher und das letztendliche Ergebnis kann erheblich von dem prognostizierten Betrag abweichen.

2.3.3.2 Prämienabgrenzung

Die Pipeline Prämie wird als Teil der am Ende der Berichtsperiode verdienten, aber noch nicht fakturierten Versicherungsprämie geschätzt. Obwohl die Berechnung der Pipeline-Prämie aus den Kerngeschäftssystemen abgeleitet und auf Policenebene berechnet wird, beinhaltet die Berechnung die Verwendung von Schätzungen.

2.3.3.3 Staffel Rückversicherungsprovisionen

Die Rückversicherungsprovisionen im Zusammenhang mit den Quotenverträgen werden berechnet und zu einem vorläufigen Satz bilanziert, jedoch mit der Entwicklung der Endschadenquote verglichen, sobald ein Versicherungsjahr fällig wird. Die Staffelpension (ein zusätzlicher Ertrag oder Aufwand

neben der vorläufigen Provision) basiert auf einer Schätzung der endgültigen Schadenquote für ein Versicherungsjahr.

2.3.3.4 Mitarbeiterboni

Die Niederlassung erfasst eine Rückstellung und einen Aufwand für Mitarbeiterboni und Gewinnbeteiligung nach einer Formel, die unter anderem individuelle Ziele und den Gewinn der Atradius-Gruppe berücksichtigt. Die Schlussboni pro Mitarbeiter werden in dem auf die Berichtsperiode folgenden Jahr ermittelt, so dass die Berechnung der Rückstellung im Jahresabschluss mit Schätzungen des Managements verbunden ist.

3. Aktiven

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 113'965'342 CHF (2021: 41'668'466 CHF) und weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'260'883 CHF (2021: 1'656'820 CHF).

in CHF	2022	2021	2022	2021
Gebundenes Vermögen	CHF	CHF	Originalwährung	Originalwährung
CHF	16'530'705	16'595'339	16'530'705	16'595'339
EUR	24'387'025	9'605'982	24'765'944	9'298'211
USD	73'047'611	15'467'145	79'123'166	16'956'818
Gesamt	113'965'342	41'668'466		

3.2 Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2022	2021
I. Prämienüberträge	869'776	1'557'528
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3'733'185	2'055'783
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen	1'111'538	900'096
Gesamt	5'714'498	4'513'407

Die Erhöhung der Rückversicherungsanteile an versicherungstechnischen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle infolge der im Berichtsjahr höheren rückversicherungsrelevanten Schadenquote zurückzuführen.

3.3 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2022	2021
Bilanzwert 01.01. Sachanlagen	209'751	178'028
Zugänge	321'174	255'205
Abschreibungen	-227'252	-223'482
Bilanzwert 31.12. Sachanlagen	303'673	209'751

Die Sachanlagen beinhalten seit jeher Betriebs- und Geschäftsausstattung. Seit 2019 sind, aufgrund der veränderten Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung von Nutzungsrechten, auch Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge enthalten.

3.4 Forderungen

3.4.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft

in CHF	2022	2021
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	6'422'394	6'580'939
2. an Versicherungsvermittler	937'752	604'188
Gesamt	7'360'145	7'185'127

Die Forderungen an Versicherungsnehmer enthalten auch Forderungen für zum Bilanzstichtag verdiente, aber noch nicht in Rechnung gestellte und somit geschätzte Prämien in Höhe von 4'744'729 CHF (2021: 4'282'341 CHF).

3.4.2 Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Die bereits geringen Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft des Vorjahres, wurden zum Ende des aktuellen Geschäftsjahres komplett beglichen. Der Bestand der Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft setzt sich daher zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2022	2021
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		
ggü. Fremdversicherern	0	19'131
ggü. verbundenen Unternehmen	0	1'386
Gesamt	0	20'517

3.4.3 Übrige Forderungen

in CHF	2022	2021
Forderungen an verbundene Unternehmen	5'640'825	1'079'000
Forderungen ggü. Vorsorgeeinrichtungen & Sozialversicherungen	27'832	27'832
Forderungen aus Steuern	1'013'216	44'397
Sonstige Forderungen	1'874	2'851
Gesamt	6'683'748	1'154'080

Die Zunahme der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresendvergleich ergibt sich in erster Linie aus einer Zunahme von Forderungen gegenüber Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Niederlassung Niederlande („ACyC Niederlande“) in Höhe von 4'608'271 CHF auf 5'529'609 CHF.

Darüber hinaus bestehen gegenüber der Atradius Information Services B.V., Zweigniederlassung Zürich, sowie den Niederlassungen der Atradius Collections B.V. Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr und Inkassogeschäften in Höhe von 97'226 CHF (2021: 153'588 CHF).

In 2022 wurden Verrechnungssteuern in Höhe von 63'853 CHF abgeführt (2021: 44'397 CHF). Diese sind in den Forderungen aus Steuern enthalten.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzung setzt sich zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2022	2021
Versicherungen	31'271	45'575
Zinserträge aus flüssigen Mitteln	154'698	848
Sonstige Abgrenzungen	54'154	29'362
Gesamt	240'123	75'785

Die veränderten Zinssätze, führten zu einer merklichen Erhöhung der zurückgestellten Zinserträge im Zusammenhang mit dem gebundenen Vermögen.

4. Passiven

4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	2022	2021
Prämienüberträge	2'219'663	2'609'034
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	66'306'282	4'041'326
Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen	2'572'378	1'686'375
Schwankungsrückstellungen	12'100'720	12'100'720
Gesamt	83'199'043	20'437'455

4.1.1 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Folgen im Zusammenhang mit der gross angelegten russischen Invasion in der Ukraine und damit verbundenen weltweiten Unsicherheiten, haben die Schadenrückstellungen im Berichtsjahr ungünstig beeinflusst. Deshalb haben wir im Geschäftsjahr 2022 einen Anstieg der Bruttorekstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von 62'264'956 CHF verzeichnet (2021: eine Verringerung um 5'659'375 CHF).

4.1.2 Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Für die Verträge, bei denen eine vom Schadenverlauf abhängige Beitragsrückerstattung vereinbart wurde, ist für das Geschäftsjahr 2022 eine erhöhte Rückstellung in Höhe von 2'572'378 CHF (2021: 1'686'375 CHF) auf Grundlage interner Berechnungen gebildet worden.

4.1.3 Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung in 2022 bleibt unverändert bei 12'100'720 CHF (2021: 12'100'720 CHF).

4.2 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

4.2.1 Zusammensetzung

Die Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2022	2021
Steuerrückstellungen	25'633	1'200'701
Sonstige Rückstellungen	573'366	529'609
Gesamt	598'999	1'730'310

4.2.2 Sonstige Rückstellungen

in CHF	2022	2021
Rückstellungen für Bonifikationen	334'428	380'223
Rückstellungen für nicht bezogene Urlaube & Überstunden	46'664	38'774
Sonstige Rückstellungen	192'274	110'612
Gesamt	573'366	529'609

Die Abnahme der Steuerrückstellungen um 1'175'068 CHF hängt mit dem negativen Ergebnis aufgrund der hohen Schadenrückstellungen zusammen. Die Reduzierung der Rückstellungen für Bonifikationen um 45'795 CHF, steht im Zusammenhang mit einer Verringerung der Vollzeitstellen in 2022.

4.3 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2022	2021
Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:		
-Versicherungsnehmern	69'716	373'466
-Versicherungsvermittlern	900'724	832'186
Versicherungsunternehmen (Rückversicherung)	3'480'593	3'802'244
Gesamt	4'451'034	5'007'895

4.4 Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF	2022	2021
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen	67'787'949	5'441'408
Verbindlichkeiten an Steuerbehörden & Sozialversicherung	303'621	213'365
Übrige Verbindlichkeiten	262'485	171'071
Gesamt	68'354'055	5'825'844

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Verbindlichkeiten aus Mittelzuflüssen zur Deckung des gebundenen Vermögens, dem Cash Pooling, der Weiterbelastung von Kosten und dem Inkassogeschäft.

Atradius nutzt das Cash Pooling, um die Liquidität besser zu steuern. Im Rahmen des Cash Pooling werden die Kontenstände aller Atradius Niederlassungen am Ende eines jeden Quartals an das BNP Paribas Bankkonto der ACyC Niederlande transferiert und zu Beginn des neuen Monats wieder zurücküberwiesen. Endkontostände werden daher als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Veränderung in 2022 erklärt sich im Wesentlichen aus einer starken Erhöhung der Flüssigen Mittel zur Deckung des gebundenen Vermögens um 62'346'541 CHF und einer verringerten Cash Pooling-Verbindlichkeit gegenüber der ACyC Niederlande in Höhe von 218'769 CHF (2021: 3'486'736 CHF).

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalteten hauptsächlich die Leasingverbindlichkeiten für Gebäude und Autos in Höhe von 233'404 CHF.

4.5 Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft

in CHF	2022	2021
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 01.01	23'482'448	17'896'703
Jahresüberschuss	(44'557'166)	5'585'745
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 31.12.	(21'074'718)	23'482'448

Die Vorschriften des Schweizerischen Obligationsrechts über das Eigenkapital und die Reservenbildung sind auf eine Zweigniederlassung nicht anwendbar. Anstelle der Eigenkapitalposition soll das Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft ausgewiesen werden.

5. Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien

in CHF	2022	2021
Fakturierte Prämien	44'978'219	36'456'536
Veränderung der Prämienabgrenzung	462'388	-73'975
Veränderung der Prämienüberträge	389'371	-965'326
Gesamt	45'829'978	35'417'235

Die positive Veränderung der verdienten Prämien um 9'035'716 CHF ist noch immer hauptsächlich resultierend aus dem Bereich der klassischen Kreditversicherung. Doch auch der Bereich Special Products wächst stetig und verzeichnete eine Zunahme von 3'401'003 CHF.

5.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

in CHF	2022	2021
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	-559'996	-6'680'056
Anteil der Rückversicherer	12'362	4'043'249
Veränderung der Rückstellungen auf eigene Rechnung	-60'587'554	1'628'367
Gesamt	-61'135'188	-1'008'440

Aufgrund der weltweiten Schwierigkeiten im abgeschlossenen Geschäftsjahr und der damit verbundenen starken Erhöhung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, sind die Aufwendungen für Versicherungsfälle insgesamt um 60'126'747 CHF auf 61'135'188 CHF stark angestiegen (2021: 1'008'440 CHF).

5.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2022	2021
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-12'057'085	-10'187'149
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	6'027'854	7'717'797
Gesamt	-6'029'231	-2'469'352

Die Veränderung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung in Höhe von -3'559'879 CHF ist hauptsächlich durch gestiegene Maklergebühren entstanden. Der Rückgang beim Anteil der Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwandes entstand durch die gefallene Rückversicherungs- und Staffelpension von -1'918'091 CHF. Effekte hieraus und höhere Bruttoprämien, führten zu einem Anstieg der Provisionen und entsprachen der erwarteten Entwicklung.

5.3.2 Personalaufwendungen

In den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von 12'057'085 CHF (2021: 10'187'149 CHF) sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

in CHF	2022	2021
Gehälter	2'279'365	2'297'121
Aufwendungen für die Altersvorsorge	289'488	257'563
Aufwendungen für Sozialabgaben & Pflichtbeiträgen	181'142	201'656
Sonstige Sozialaufwendungen	42'096	5'579
Gesamt	2'792'092	2'761'919

5.3.3 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beträgt 75'727 CHF (2021: 71'889 CHF) und betrifft ausschliesslich die Revisionsdienstleistungen.

5.4 Rückversicherungsergebnis

Für das Geschäftsjahr 2022 ergibt sich ein Rückversicherungsergebnis in Höhe von -12'330'017 CHF (2021: -13'218'382 CHF). Der Rückgang des Rückversichereranteils an den Prämien und eine erhöhte Beteiligung an den Versicherungsfällen, so wie den Prämienrückerstattungen führt zu einem leicht verbesserten Rückversicherungsergebnis.

in CHF	2022	2021
Anteil der Rückversicherer an:		
-verdiente Prämien	-21'350'237	-22'091'830
-Aufwendungen für Versicherungsfälle	1'689'764	12'241
-Aufwendungen für Prämienrückerstattungen	1'302'602	1'143'410
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	6'027'854	7'717'797
Gesamt	-12'330'017	-13'218'382

5.5 Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

in CHF	2022		2021	
	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Erträge				
Ertrag aus gebundenem Vermögen	505'425	0	552'892	0
Ertrag sonstige	686'143	54'269	888'091	75'691
Ertrag Gesamt	1'191'568	54'269	1'440'984	75'691

in CHF	2022		2021	
	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Aufwendungen				
Aufwand aus gebundenem Vermögen	-449'408	0	-437'950	0
Aufwand sonstige	-930'038	-64'690	-851'596	-80'797
Aufwand Gesamt	-1'379'446	-64'690	-1'289'546	-80'797

Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen resultierten aus Transaktionen in Fremdwährung und Zinserträgen.

Aufgrund von positiven Zinsentwicklungen in der Fremdwährung USD sind die Zinserträge aus gebundenem Vermögen gegenüber dem Vorjahr um 309'794 CHF auf 322'755 CHF angestiegen (2021: 12'961 CHF). Trotz dieser Entwicklung sind die realisierten Erträge aus der Abwicklung und

Neubewertung von Transaktionen in Fremdwährung um 249'415 CHF auf 1'191'568 CHF gesunken (2021: 1'440'984 CHF). Dies ist primär auf ungünstige Kursentwicklungen des CHF gegenüber Fremdwährungen zurückzuführen.

Demgegenüber steht eine Zunahme der realisierten Aufwendungen um 89'900 CHF hauptsächlich aus der Abwicklung und Neubewertung der Transaktionen in Fremdwährungen. Diese Aufwendungen sind um 175'904 CHF (2022: 1'277'203 CHF, 2021: 1'101'299 CHF) angestiegen. Des Weiteren weist Atradius Schweiz um 85'585 CHF niedrigere Zinsaufwendungen in Höhe von 102'242 CHF aus (2021: 187'827 CHF). Die Summen setzen sich hauptsächlich aus den Negativzinsen der Konten des gebundenen Vermögens in EUR und CHF zusammen.

5.6 Leasingverbindlichkeiten

Die künftigen Leasingverbindlichkeiten, welche nicht innert zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, belaufen sich auf 62'660 CHF (2021: 41'415 CHF).

5.7 Garantie- und Pfandverpflichtungen

Die Zweigniederlassung hat für die Immostei AG eine Mietergarantie bei der Crédit Suisse AG über 100'000 CHF abgeschlossen.

5.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung sind keine relevanten Ereignisse bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung zum 31.12.2022 als Ganzes hätten.

Zürich, 21. April 2023

Mathias Freudenreich
Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Anhang 1 – Bericht der Revisionsstelle
Atradius Crédito y Caución S.A. de
Seguros y Reaseguros, Madrid,
Zweigniederlassung Zürich
Zürich

Bericht der Prüfgesellschaft
an den Generalbevollmächtigten

zur Jahresrechnung 2022

Bericht der Prüfgesellschaft

an den Generalbevollmächtigten der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich
Zürich

Bericht der Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung

Als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen haben wir die beigelegte Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Anhang (Seiten 20 bis 34) für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie unter Einbezug der ergänzenden Angaben in der Berichterstattung zur Rechnungsprüfung für Versicherungen im Anhang 19 zum FINMA-RS 13/3 bezüglich Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen vom 4. November 2020 (Vorgaben) geprüft.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der Zürich Zweigniederlassung des Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros Versicherungsunternehmens zum 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts (insbesondere FINMAG, VAG, AVO, AVO-FINMA) sowie der Vorgaben.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Die Jahresrechnung wurde vom Generalbevollmächtigten auf der Grundlage der Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts und den Vorgaben des Aufsichtsrechts aufgestellt.

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung der Zürich Zweigniederlassung des Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros Versicherungsunternehmens auf den vorgenannten Grundlagen erstellt wurde. Die Jahresrechnung wurde aufgestellt, um den Anforderungen des Art. 25 Abs. 4 VAG zu entsprechen. Folglich ist diese Jahresrechnung möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung dieser Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts – insbesondere Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG), Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), Versicherungsaufsichtsverordnung (AVO) und Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) unter Einbezug der ergänzenden Angaben in der Berichterstattung zur Rechnungsprüfung für Versicherungen im Anhang 19 zum FINMA-RS 13/3 bezüglich Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen vom 4. November 2020 (Vorgaben) – und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Generalbevollmächtigte dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Generalbevollmächtigte beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Prüfgesellschaft für die Prüfung der Jahresrechnung

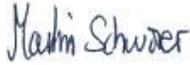
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Generalbevollmächtigten angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Generalbevollmächtigten unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Luis Martin Villalba
Revisionsexperte

Zürich, 21. April 2023

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Anhang 2 – Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Teil 1 Total und Direktes Geschäft

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft										Sonstige Zweige			
	Vorjahr	Berichtsjahr	Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Vorjahr	Berichtsjahr
			Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr		
1	36.40	45.44												36.40	45.44	
2	- 22.43	-20.66												- 22.43	-20.66	
3	13.98	24.78												13.98	24.78	
4	- 0.97	0.39												- 0.97	0.39	
5	0.34	-0.69												0.34	-0.69	
6	13.35	24.48												13.35	24.48	
7	0.06	0.09												0.06	0.09	
8	13.41	24.57												13.41	24.57	
9	- 6.68	-0.56												- 6.68	-0.56	
10	4.04	0.01												4.04	0.01	
11	5.66	-62.26												5.66	-62.26	
12	- 4.03	1.68												- 4.03	1.68	
13																
14	1.01	-61.14												1.01	-61.14	
15	- 10.19	-12.06												- 10.19	-12.06	
16	7.72	6.03												7.72	6.03	
17	2.47	-6.03												2.47	-6.03	
18	3.12	-1.70												3.12	-1.70	
19	6.59	-68.86												6.59	-68.86	
20	-	-												-	-	
21	-	-												-	-	
22	-	-												-	-	
23	1.52	1.25												1.52	1.25	
24	1.37	-1.44												1.37	-1.44	
25	6.96	-44.49												6.96	-44.49	
26	0.03	-0.01												0.03	-0.01	
27	-	-												-	-	
28	-	-												-	-	
29	-	-												-	-	
30	6.93	-44.51												6.93	-44.51	
31	1.35	-0.05												1.35	-0.05	
32	5.59	-44.56												5.59	-44.56	
33																

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage
"Unternehmenserfolg Solo NL"

 Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
 Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft				Kites Auslandsgesd				Indirektes Geschäft							
	Vorjahr	Berichtsjahr	Unfall		Sonstige Zweige		Gesamt		Personal accident		Health		Motor		Marine, aviation, transport		Miscellaneous	
			Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	36.40	45.44		36.40	45.44													
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	22.43	-20.66		22.43	-20.66													
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	13.98	24.78		13.98	24.78													
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.97	0.39		0.97	0.39													
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.34	-0.69		0.34	-0.69													
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	13.35	24.48		13.35	24.48													
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.06	0.09		0.06	0.09													
8 Total Erträge aus dem Versicherungsgeschäft (6 + 7)	13.41	24.57		13.41	24.57													
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	6.68	-0.56		6.68	-0.56													
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	4.04	0.01		4.04	0.01													
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5.66	-62.26		5.66	-62.26													
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.03	1.68		4.03	1.68													
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anlagegebundene Lebensversicherung																		
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (8 + 10 + 11 + 12 + 13)	1.01	-61.14		1.01	-61.14													
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	10.19	-12.06		10.19	-12.06													
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	7.72	6.03		7.72	6.03													
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	2.47	-6.03		2.47	-6.03													
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	3.12	-1.70		3.12	-1.70													
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	6.59	-68.86		6.59	-68.86													
20 Erträge aus Kapitalanlagen																		
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen																		
22 Kapitalanlageergebnis (20 + 21)																		
23 Kapital- und Zinserfolg aus anlagegebundener Lebensversicherung	1.52	1.25		1.52	1.25													
24 Sonstige finanzielle Erträge	1.37	-1.44		1.37	-1.44													
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	6.96	-44.49		6.96	-44.49													
26 Operatives Ergebnis (8 + 9 + 17 + 18 + 22 + 24 + 25)	0.03	-0.01		0.03	-0.01													
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten																		
28 Sonstige Aufwendungen																		
29 Ausserordentliche Erträge/Aufwand																		
30 Ausserordentlicher Erfolg/Aufwand	6.93	-44.51		6.93	-44.51													
31 Ergebnis/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	1.35	-0.05		1.35	-0.05													
32 Direkte Steuern																		
33 Ergebnis/Verlust (31 + 32)	5.59	-44.56		5.59	-44.56													

Teil 2
Total und Indirektes Geschäft